

Anleiter:in sein

Praktika gut gestalten

Ein:e Praktik:in benötigt eine kontinuierliche Ansprechperson, die begleitet, Fragen entstehen lässt und beantwortet, hilft Eindrücke und Erfahrungen zu reflektieren und konstruktives Feedback gibt.

Manche Anleitungsgespräche ergeben sich „zwischen Tür und Angel“, auf der Fahrt zu einem Termin oder beim Aufräumen nach der Gruppenstunde. Das ist gut so, denn dann geschieht Anleitung situativ und genau dann, wenn sie gebraucht wird.

Es ist dennoch sinnvoll, feste Anleitungsgespräche einzuplanen. Eine Empfehlung kann sein: Ein Gespräch zur Einführung, eine Zwischenauswertung und ein ausführliches Abschlussgespräch.

Unterstützung bei der Anleitung gewünscht?

Gerne melden: hannah.lieb@ekhn.de | Tel. 0179/7555479

3 Ideen zur Anregung der Selbstreflexion...

...um die Praktikant:innen bei der Verarbeitung der Eindrücke und Erlebnisse zu unterstützen und „Gesprächsstoff“ zu entwickeln:

Picture of the day

Täglicher Auftrag an den:die Praktikant:in: Ein Bild machen, das das eindrucklichste Erlebnis des Tages ausdrückt. Diese Bilder können digital „eingesammelt“ werden, z.B. in der Whatsapp-Gruppe und als Gesprächsanregung dienen, oder auch nur zu individuellen Tagesreflexion verwendet werden.

Tagesjournal

In einem (schönen) Notizheftchen halten die Praktikant:innen täglich ihre Eindrücke und Erlebnisse fest und notieren Fragen. Eine Hilfestellung in Form einer täglichen Anregungsfrage (die Bezug nimmt auf das jeweilige Tagesthema) kann wertvoll sein.

Eigene Ziele

Zur Vorbereitung der Zwischenreflexion kann der Anregungsbogen „Eigene Ziele“ (Anhang) ausgefüllt und anschließend besprochen werden. 1-3 Ziele können für die 2. Praktikumshälfte ausgewählt werden. Es empfiehlt sich, die Ziele im Abschlussgespräch erneut aufzugreifen und zu besprechen, inwiefern die Umsetzung gelungen ist.

Anleiter:in sein

3 Ideen für Auswertung und Abschluss

Es lohnt sich, die Methoden zur Selbstreflexion im Abschlussgespräch zu nutzen und z.B. die Tagesbilder nochmal anzusehen oder mit einem Flug durch die Tagesjournale zu beginnen.

5-Finger-Feedback

Anhand der fünf Finger wird das Praktikum bewertet:

Daumen: Das war super.

Zeigefinger: Das war bemerkenswert.

Mittelfinger: Das hat mir nicht gefallen.

Ringfinger: Das nehme ich mit.

Kleiner Finger: Das kam zu kurz.

Die sieben Sinne

Die Praktikant:innen werden gebeten, eine bestimmte Einheit des Praktikums, die erste Woche oder auch die gesamte Zeit anhand folgender Fragen zu reflektieren:

Beschreibe	7 Sachen, die du gesehen hast
	6 Sachen, die du berührt hast
	5 Dinge, die du gehört hast
	4 Dinge, die du geschmeckt hast
	3 Dinge, die du gerochen hast
	2 Sachen, die du gedacht hast
	1 Sache, die du gefühlt hast.

Anschließend werden die Beschreibungen vorgestellt und ggf. besprochen.

Landkarte

Jede:r Praktikant bekommt ca. 30 Minuten Zeit, das Praktikum in Form einer Landkarte abzubilden. Dazu bitte ein großes Papier und farbige Stifte bereithalten.

Hilfreiche Fragen können sein:

Wo und wie bin ich gestartet?

Auf welchen Wegen, Pfaden, Straßen habe ich mich bewegt?

Mit wem war ich unterwegs?

Welche Hindernisse gab es auf dem Weg? Wo war es mühsam und anstrengend?

Welche schönen Aussichten habe ich genossen?

Wo habe ich mich wohlgefühlt?

Was sehe ich am Horizont? Wie geht der Weg weiter?

Anschließend werden die Landkarten vorgestellt und besprochen.

Spezial: Stärken erkennen

Diese Übung eignet sich zur Vorbereitung des Abschlussgesprächs. Die Praktikant:innen bekommen 10-15 Minuten Zeit, das Erlebte noch einmal an sich vorbeiziehen zu lassen. Dabei sollen sie sich darauf konzentrieren, was ihnen gelungen ist, auf die Stärken, die sie eingebracht haben und diese in Stichworten notieren. Anschließend werden die entdeckten Stärken vorgestellt und von den anderen Praktikant:innen und der Anleitung (mit positiven Eindrücken) ergänzt.

Anregungsbogen: Eigene Ziele

Ziel	Meine Umsetzungsidee
In Gesprächen mitreden	
Fehler zugeben können	
Andere ermutigen	
Vor anderen Menschen sprechen	
Eine Aufgabe alleine bewältigen	
Meine Stärken kennenlernen	
Ein Wagnis eingehen	
Meine Erwartungen klar ausdrücken	
In schwierigen Situationen dranbleiben	
Meinen Standpunkt vertreten	
Mein Talent einbringen	
Etwas zum ersten Mal tun	
Ein Gespräch führen	
Jemandem etwas Gutes tun	
Mir die nötige Zeit nehmen	
Für andere vertrauenswürdig sein	
Vollen Einsatz zeigen	
Mich zurücknehmen	
Mit anderen zusammenarbeiten	
Mich anstrengen	